

Third sector organizations in rural development: a theoretical and empirical analysis

Initiative: Schumpeter Fellowships (beendet)

Bewilligung: 20.01.2010

Laufzeit: 5 Jahre

Projekt-Website: [http://www.iamo.de/nc/iamo/forschung/forschungsstruktur/forschung-detailansicht.html?](http://www.iamo.de/nc/iamo/forschung/forschungsstruktur/forschung-detailansicht.html?tx_institute_pi)

tx_institute_pi

In vielen Teilen der Welt wird die ländliche Entwicklung durch Organisationen des dritten Sektors wie Interessenverbände der Bauern, Selbsthilfegruppen und Genossenschaften unterstützt. Gleichwohl sind die grundlegenden ökonomischen Theorien zum dritten Sektor ohne Berücksichtigung des ländlichen Kontextes entwickelt worden. Das Projekt zielt darauf ab, eine neue ökonomische Theorie des dritten Sektors ("rurality theory") zu entwickeln und empirisch zu prüfen. Mit den bisherigen Theorien wird dabei das Vorhandensein des dritten Sektors darauf zurückgeführt, dass profitorientierte Unternehmen menschliche Bedürfnisse nur eingeschränkt befriedigen können. Das soll durch die neue Theorie insbesondere auf die Gegebenheiten auf dem Land wie geringe Bevölkerungsdichte, Zerstreuung über die Fläche und fehlende Infrastruktur zurückgeführt werden. Daraus resultieren spezifische Transaktionskosten, die von den profitorientierten Unternehmen getragen werden müssen. Das beschränkt ihren Handlungsspielraum und gibt Raum für Organisationen des dritten Sektors.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Vladislav Valentinov

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien (IAMO)
Abteilung Betriebs- und Strukturentwicklung
im ländlichen Raum
Halle (Saale)

Open Access-Publikationen

Sustainability of rural nonprofit organizations: Czech Republic and beyond

